

**WM**

**WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN**

# Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht

**16**

22. April 2006  
60. Jahrgang  
Seiten 745-792

**Redaktion:**

Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Tobias Lettl,  
Potsdam

Rechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Jürgen Than,  
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.

**Redaktionsbeirat:**

Stephan Steuer,  
Berlin

Vors. Richter am BGH  
Dr. Gero Fischer,  
Karlsruhe

Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang Gößmann,  
Hamburg

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
Hamburg

Rechtsanwalt  
Jochen Lehnhoff,  
Berlin

Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,  
Hamburg

Prof. Dr. Peter O. Mülbart,  
Mainz

Richter am BGH a.D.  
Dr. Joachim Siol,  
Ettlingen

---

WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN  
TEIL IV

---

## AUS DEM INHALT:

Seite 745

Rechtsanwalt Herbert Rögner, Frankfurt a.M.  
Zur „Auslegung“ des Inlandsbegriffs des § 32 KWG  
durch die Verwaltungspraxis der Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht

Seite 753

Notar Prof. Dr. Christopher Keim, Bingen  
Erbnachweis gegenüber Banken ohne Erbschein?

Seite 758, 769, 770

OLG Bremen, 2.3.2006

OLG Frankfurt a.M., 22.2.2006

LG Deggendorf, 18.1.2006

Zu den Rechtsfolgen des Widerrufs eines Darlehensver-  
trages zur Finanzierung eines Immobilienerwerbs als  
Kapitalanlage bei Vermittlung durch Dritte und unter-  
bliebener oder unzureichender Widerrufsbelehrung

Seite 774

BGH, 23.1.2006

Zu den Voraussetzungen einer Nachschussverpflichtung  
von Gesellschaftern einer Publikumsgesellschaft

Seite 776

BGH, 13.3.2006

Unwirksame Abfindungsvereinbarung auf der Grundla-  
ge des Ertragswertes bei erheblich höherem Liquida-  
tionswert der Gesellschaft

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Rechtsanwalt Herbert Rögner, Frankfurt a.M.

Zur „Auslegung“ des Inlandsbegriffs des § 32 KWG durch die Verwaltungspraxis der Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht

– zugleich Anmerkung zum Beschluss des VGH Kassel vom 21.1.2005, WM 2005, 1123 – 745

Notar Prof. Dr. Christopher Keim, Bingen

Erbnachweis gegenüber Banken ohne Erbschein?

753

### Rechtsprechung

#### **Bankrecht und Kapitalmarktrecht**

OLG Bremen 2.3.2006 Zu den Voraussetzungen eines wirksamen Widerrufs eines Darlehensvertrags bei Darlehensvermittlung durch Dritte (nach den Grundsatzentscheidungen des EuGH vom 25.10.2005 – Rs. C-350/03 = WM 2005, 2079 und Rs. C-229/04 = WM 2005, 2086) 758

OLG Frankfurt a.M. 22.2.2006 Zu den Voraussetzungen eines wirksamen Widerrufs eines Darlehensvertrags bei Darlehensvermittlung durch Dritte (nach den Grundsatzentscheidungen des EuGH vom 25.10.2005 – Rs. C-350/03 = WM 2005, 2079 und Rs. C-229/04 = WM 2005, 2086) 769

LG Deggendorf 18.1.2006 Zu den Rechtsfolgen des Widerrufs eines Darlehensvertrages zur Finanzierung eines Immobilienerwerbs bei Vermittlung durch Dritte und unterbliebener Widerrufsbelehrung 770

#### **Gesellschaftsrecht**

Bundesgerichtshof 23.1.2006 Zu den Voraussetzungen, unter denen die Gesellschafter einer Publikumsgesellschaft zur Leistung von Nachschusszahlungen verpflichtet sein können 774

Bundesgerichtshof 13.3.2006 Unwirksamkeit einer Vereinbarung, die die Abfindung des ausscheidenden Gesellschafters auf der Grundlage des Ertragswerts des Gesellschaftsunternehmens vorsieht (§ 723 Abs. 3 BGB) 776

#### **Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung**

Bundesgerichtshof 15.12.2005 Zur Anerkennung der Anmeldung einer Forderung auf Rückzahlung einer Beihilfe zur Tabelle auch nach Ablauf der Anmeldefrist 778

Bundesgerichtshof 12.1.2006 Zur Frage der Versagung der Restschuldbefreiung wegen vom Schuldner schriftlich gemachter unrichtiger oder unvollständiger Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse (§ 290 Abs. 1 Nr. 2 InsO) 779

Bundesgerichtshof	12.1.2006	Zulässigkeit einer nachträglichen Zustimmung eines Gläubigers zum Schuldenbereinigungsplan	781
Bundesgerichtshof	12.1.2006	Zur Frage, ob das Vollstreckungsgericht gehalten ist, einem Bieter, der seiner Obliegenheit zur Beschaffung einer geeigneten Sicherheit vor dem Termin nicht nachgekommen ist, im Termin noch Gelegenheit zur Besorgung einer Sicherheit zu geben	782
<b>Bürgerliches Recht und Handelsrecht</b>			
Bundesverfassungsgericht	7.2.2006	Zur Gewährleistung des Rechtsschutzes bei baurechtlichen Auseinandersetzungen unter Wohnungseigentümern	785
Bundesgerichtshof	26.1.2006	Zur Frage, ob die Anerkennung der Rechtsfähigkeit der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts dazu führt, dass diese Verwalter nach dem Wohnungseigentumsgesetz sein kann	786
<b>Wettbewerbsrecht</b>			
Bundesgerichtshof	9.2.2006	Zur wettbewerbsrechtlichen Beurteilung von Anrufen bei Mitarbeitern anderer Unternehmen zu Abwerbungszwecken	789
<b>Sonstiges</b>			
Bundesgerichtshof	10.1.2006	Zur Prüfung der Zulässigkeit einer Nebenintervention	791

## Bücherschau

Anna C.F.G. Thiele	Collective Security Arrangements	792
	Rezensent: Rechtsanwalt Klaus Vorpeil, Gau-Bickelheim	

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, ehem. stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel; Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mülbart, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof a.D., Ettlingen

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg  
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com  
Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 75,90 (einschl. 7% MwSt. € 4,97) + € 6,95 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,45 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 8,45 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2006 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilung.com](http://www.wertpapiermitteilung.com)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV